

Tausendschoen

Heinz Rudolf Kunze

Du bist zur Tür gegangen
du hast an nichts gedacht
es hat geklingelt
du hast aufgemacht
der Mann mit der Pistole
sieht aus wie du und ich
erst will er dein Geld
und dann will er auch dich

Er treibt dich durch die Wohnung
er schlägt dich grün und blau
er zwingt dich zu tanzen
er nimmt dich zur Frau
er gießt dir heißes Wasser
ins gefesselte Gesicht
du schreist nein ich träume
das gibt es doch nicht

Tausendschön
Schaum vor dem Mund
Tausendschön
geprügelter Hund
Tausendschön
kommst von weit her
Tausendschön
Tropfen im Meer

Du öffnest die Augen
von Zittern geweckt
wer hat diesen Säugling
in deinen Kissen versteckt
schneeweiß schweißgebadet
er steht unter Strom
dies ist nicht deine wohnung
dies ist ein brennender Dom

Eine Prozession von Schweinen
du schließt dich ihr an
ein Choral fällt vom Himmel
vorneweg geht der Mann
nur an ihn kannst du denken
willst du ihm aus der Hand fressen
dieser Säugling vermißt dich
doch du hast ihn vergessen

Tausendschön
Brücken gesprengt
Tausendschön
Schiffe versenkt
Tausendschön
Lichtspruch ins All
Tausendschön
Adern wie ein Wasserfall

Tausendschön
Tausendschön
Tištěno z www.txp.cz